

Ressort: Politik

Mützenich lehnt Abschiebungen nach Syrien strikt ab

Berlin, 20.11.2018, 05:00 Uhr

GDN - Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Rolf Mützenich, hat angesichts des aktuellen Lageberichts des Auswärtigen Amts zur Lage in Syrien Abschiebungen dorthin strikt abgelehnt. "Angesichts der anhaltenden Kampfhandlungen und terroristischen Bedrohungen, der in großen Teilen katastrophalen Versorgungslage sowie der weitgehenden Rechtlosigkeit in Syrien kann nicht ernsthaft und verantwortbar über Abschiebungen nach Syrien gesprochen werden", sagte er dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Diensttagaufgaben).

"Keiner kann verlangen, dass man mit einem Willkürregime in Verhandlungen über Rückführungen treten soll. Denn die bisherigen Erfahrungen machen nur allzu deutlich, dass man sich auf gegebene Zusagen nicht verlassen kann." Das Auswärtige Amt warnt in einem Lagebericht vom 13. November vor Abschiebungen in das Land. Flüchtlingen drohten Gefahren für Leib und Leben, heißt es, da sie meist als Regimegegner betrachtet würden. Außerdem sei die materielle Lage für viele Menschen in Syrien nach wie vor prekär. In der kommenden Woche will die Innenministerkonferenz in Magdeburg auf Grundlage des Berichts über Abschiebungen beraten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-115615/muetzenich-lehnt-abschiebungen-nach-syrien-strikt-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com